Logo Zentrum Lindlar

Intensive Therapie für Kinder & Jugendliche

intensive Sprachtherapie seit 1991

im TherapieZentrum „LogoZentrum Lindlar“

Stand 6/2021

Sprache lernen

Vollkommen natürlich nutzen wir jeden Tag Sprache. Wir sprechen miteinander, wir lesen und schreiben. Dies scheint für viele von uns selbstverständlich und scheinbar mühelos. Doch wie lernen wir eigentlich Sprache?
Der kindliche Spracherwerb ist ein faszinierender Prozess, bei dem Kinder innerhalb eines begrenzten Zeitfensters die sprachlichen Strukturen ihrer Umgebung ohne gezielte Instruktionen übernehmen. Doch wenn wir uns bewusst machen, wie komplex das System Sprache ist, scheint es um so erstaunlicher, dass Kinder sie selbstverständlich und zu großen Teilen spielend leicht erwerben. Dies trifft jedoch nicht auf alle Kinder zu. Ist die Sprachentwicklung in irgendeiner Form gestört, haben die Kinder oft erhebliche Probleme in allen Lebensbereichen. Eine möglichst frühzeitige Diagnostik und Therapie von Sprachentwicklungsstörungen ist wichtig, um Probleme in der Schullaufbahn zu vermeiden und die Zukunftschancen der Kinder zu verbessern.
In der Regel werden Kinder mit Sprachentwicklungsstörungen oder kombinierten Entwicklungsstörungen in unserer Gesellschaft sowohl durch die ambulante Therapie als auch durch spezielle Förderangebote sehr gut aufgefangen und versorgt. Für Kinder, die unter schwerwiegenden (Sprach-) Entwicklungsstörungen leiden, stellen intensive Intervalltherapien eine wichtige und sinnvolle Ergänzung der therapeutischen Förderung dar. Die Intensivierung der Sprachtherapie wird oftmals von Kinderärzt:innen, Logopäd:innen oder Lehrkräften empfohlen.
Im LogoZentrum Lindlar bieten wir solch eine intensive Sprachtherapie für Kinder an. Wir orientieren uns dabei an Erkenntnissen aus der therapeutischen Praxis, die dafür sprechen ein Behandlungsmodell in Intervallform durchzuführen. Dabei wechseln sich intensive Therapiephasen mit Therapiepausen oder Phasen niederfrequenter Therapie ab. Während der intensiven Therapieintervalle erzielen die jungen Patient:innen einen Entwicklungsschub. In den dazwischenliegenden Phasen können sie die neu erlernten Fähigkeiten ausbauen und festigen.

Das LogoZentrum Lindlar

Im LogoZentrum Lindlar führen wir seit 1991 intensive Sprachtherapie durch. Eltern aus dem gesamten deutschsprachigen Raum suchen mit ihren Kindern unser TherapieZentrum auf.
Die Therapiephase im LogoZentrum dauert 3 bis 4 Wochen. In dieser Zeit wohnen die Eltern mit ihrem Kind in einer eigenen kleinen Wohnung. Unser Wohnpark verfügt auch über behindertengerechte Wohnungen, in denen Kinder und Jugendliche mit Schwerst- und Mehrfachbehinderungen komfortabel versorgt werden können. Während der Therapiephase erhalten die Patient:innen je nach Bedarf bis zu 5 Einheiten Therapie pro Tag. Das Hauptaugenmerk liegt auf der Logopädie, also der Sprachtherapie. So stehen täglich bis zu 3 Einzeltherapien Logopädie auf dem Therapieplan. Des Weiteren arbeiten unsere Sprachtherapeutinnen eng mit den Ergotherapeutinnen zusammen. Es findet eine Einzelsitzung Ergotherapie pro Tag statt, um an den Basisfähigkeiten (z. B. Wahrnehmung, Aufmerksamkeit etc.) für einen erfolgreichen Spracherwerb zu arbeiten. Liegen auch motorische Beeinträchtigungen vor, erhalten die Kinder auch Physiotherapie. Zwischen den Therapien werden ausreichend Spiel- und Ruhezeiten für unsere Patient:innen eingeplant.
Mit diesem intensivtherapeutischen Ansatz konnten wir schon vielen Kindern und Jugendlichen zu einem Leben mit Sprache und Kommunikation verhelfen oder ihnen den Schulalltag erleichtern.

Interessieren Sie sich für unser intensives Therapieangebot? Melden Sie sich gerne für ein individuelles Beratungsgespräch!

Intensive Therapie

Kinder mit umschriebenen Sprachentwicklungsstörungen oder Sprachentwicklungsverzögerungen, sowie Kinder mit kombinierten und schwerwiegenden Entwicklungsstörungen und Kinder und Jugendliche mit erworbenen Sprach- und Kommunikationsstörungen, finden den Weg ins LogoZentrum Lindlar.

Sprachentwicklungsverzögerungen, Sprachentwicklungsstörungen oder erworbene Sprachstörungen treten häufig nicht isoliert auf, sondern gehen beispielsweise mit Störungen der Grob- und Feinmotorik, der Wahrnehmungsfähigkeit, der Aufmerksamkeit und der Konzentration einher. Um in der Sprachtherapie optimale Erfolge erzielen zu können, ist eine enge Zusammenarbeit zwischen den Disziplinen Logopädie und Ergotherapie und in manchen Fällen auch der Physiotherapie essenziell wichtig.

Während eines intensiven Therapieintervalls im LogoZentrum Lindlar erhalten alle Patient:innen einen individuell zugeschnittenen Behandlungsplan. Darin fokussiert das Therapeuten-Team, bestehend aus mehreren Logopädinnen, Ergotherapeutinnen und ggf. einer Physiotherapeutin, die individuelle Problematik des Kindes. Die Therapien für Kinder und Jugendliche finden im LogoZentrum ausschließlich als Einzeltherapien (keine Gruppentherapien) statt. Je nach Symptomatik oder Schwerpunkt der Therapie werden disziplinenübergreifende Therapiesitzungen durchgeführt. Das bedeutet, dass beispielsweise eine Therapiesitzung von einer Logopädin und einer Ergotherapeutin gemeinsam durchgeführt wird (z. B. bei der Anbahnung kommunikativer Basisfähigkeiten).

Die Therapiephase beginnt mit einem ausführlichen Erstgespräch. Dies wird von der Bezugstherapeutin mit Eltern und Patient:in geführt. Die Bezugstherapeutin (eine Logopädin) ist für die Eltern eine besondere Ansprechpartnerin: Sie steht dem Therapeuten-Team vor und koordiniert die organisatorische und inhaltliche Umsetzung des Behandlungsplanes.
Während des Erstgespräches mit der Bezugstherapeutin wird zunächst eine detailliere Anamnese durchgeführt, auffallende Symptome und Probleme werden erörtert und es werden gemeinsam Ziele für die Therapiephase festgelegt. Außerdem können Therapeutin und Kind während dieser von den Eltern begleiteten Zeit (einen vorsichtigen) Kontakt zueinander herstellen.

Zu Beginn der Therapiephase stehen das Kennenlernen, die Befunderhebung und die Diagnostik im Vordergrund. Die Diagnostikphase wird von den Therapeutinnen behutsam und häufig spielerisch durchgeführt. Auf Basis dieser ersten Eindrücke kann das Therapeuten-Team dann den inhaltlichen Behandlungsplan erstellen und diesen in den kommenden Wochen mit den Patient:innen erarbeiten.
Die Zusammenarbeit mit den Eltern spielt innerhalb der Therapiephase eine wichtige Rolle. Die Eltern stehen im täglichen Kontakt und Austausch mit den Therapeutinnen und sie können immer wieder an Therapiesequenzen teilnehmen. Auf diese Weise erhalten die Eltern einen Einblick in die therapeutische Arbeit und den Entwicklungs- oder Leistungsstand ihres Kindes. Zudem werden sie angeleitet, die neu angebahnten Fähigkeiten behutsam im Alltag zu üben oder einzufordern.

Zum Ende der Therapiephase finden Abschlussgespräche mit den Therapeutinnen statt. Die Eltern bekommen einen zusammenfassenden Überblick über die Inhalte der Therapie und erhalten Tipps und Empfehlungen bezüglich der weiteren Entwicklungsförderung des Kindes. Außerdem wird nach Abschluss der Therapiephase ein ausführlicher inhaltlicher Bericht zur Verfügung gestellt.

Welche Kinder werden im LogoZentrum Lindlar behandelt?

Sowohl Kinder und Jugendliche mit Sprachentwicklungsproblemen als auch Kinder und Jugendliche mit erworbenen Sprach- und Kommunikationsstörungen (z. B. nach Schädelhirntrauma) werden im LogoZentrum behandelt.

Unser Behandlungsspektrum umfasst:

- Primäre Entwicklungsstörungen des Sprechens und der Sprache (phonetische und phonologische Artikulationsstörungen, expressive und rezeptive Sprachstörungen auf den Ebenen des Wortschatzes oder des Satzbaus, Verbale Entwicklungsdyspraxie)
- Kombinierte Entwicklungsstörungen (Störungen auf mehreren Ebenen der kindlichen Entwicklung, wie Sprache, Motorik, Kognition usw.)
- Tiefgreifende Entwicklungsstörungen (Autismusspektrumstörungen)
- Sprachentwicklungsbehinderung (Entwicklungsstörungen die auf ein Syndrom zurückzuführen sind, z. B. Down Syndrom)
- Erworbene Störungen der Sprach- und Kommunikationsfähigkeiten (kindliche Aphasie, Sprechapraxie, Dysarthrie)
- Störung der orofazialen Funktionen und Schluckstörungen (kindl. Dysphagie)
- Auditive Wahrnehmungs- und Verarbeitungsstörungen
- Begleitende Entwicklungsstörungen der schulischen Fertigkeiten (z. B. Lese- und Rechtschreibschwäche)

Therapie

Die enge Zusammenarbeit zwischen den drei Therapiedisziplinen ist der Schlüssel zum Erfolg der ganzheitlichen Förderung der Kinder und Jugendlichen, mit ihren meist äußerst komplexen Beeinträchtigungen und individuellen Bedürfnissen.

Dennoch hat jede Therapiedisziplin ihre speziellen inhaltlichen Schwerpunkte:

Sprachtherapie

Im Rahmen der Sprachtherapie können die Therapieschwerpunkte breit gefächert sein und werden je nach individuellen Bedürfnissen des Kindes und abhängig vom inhaltlichen Behandlungsplan ausgewählt. Beispiele für Inhalte der Sprachtherapie:

- Anbahnung primärer kommunikativer Fähigkeiten (Blickkontakt, Turn Taking etc.)
- Training der auditiven Fähigkeiten auf Geräusch-, Laut-, Silben- und Wortebene
- Sprachverständnistraining auf den sprachlichen Ebenen Phonologie, Morphologie, Syntax, Lexikon und Semantik
- Artikulationstherapie (Lautidentifikation und -differenzierung, Lautanbahnung, Lautproduktion auf Silben-, Wort- und Satzebene)
- Wortschatzerwerb, Wortschatzerweiterung, Verbesserung der Wortfindungsleistungen
- Erweiterung der morpho-syntaktischen Fähigkeiten (Grammatik und Satzbau)
- Erweiterung der Fähigkeiten auf den Ebenen Pragmatik & Kommunikation
- Myofunktionelle Therapie und funktionelle Dysphagietherapie
- Unterstützte Kommunikation
- ...

Ergotherapie

Für die erfolgreiche Behandlung von Entwicklungsstörungen oder der Folgen erworbener oder angeborener Hirnschädigungen spielt das Training sensomotorischer und kognitiver Fähigkeiten eine wichtige Rolle.

Mögliche Therapieinhalte sind:

- Sensorische Integrationstherapie (SI)
- Förderung der Wahrnehmung auf den Ebenen visuelle Wahrnehmung, taktile Wahrnehmung, propriozeptive Wahrnehmung und vestibuläre Wahrnehmung
- Training von Aufmerksamkeit, Gedächtnis und Konzentration
- Training der Handlungsplanung und der Fähigkeiten zum logischen Denken
- Training der Grob- und Feinmotorik sowie der Graphomotorik
- Training von Gleichgewicht und Koordination
- Verbesserung von Muskelkraft und Kraftdosierung
- Beratung und Anpassung von Hilfsmitteln
- ...

Physiotherapie

Auch die Physiotherapie bietet eine breite Palette von Therapieinhalten. Je nach individuellen Erfordernissen werden u. a. folgende Therapieinhalte ausgewählt:

- Übungen zur Verbesserung der Körperspannung und der Körperhaltung
- Passive Muskeldehnung (z. B. bei Spastiken)
- Übungen zur Verbesserung von grob- und feinmotorischen Fähigkeiten
- Training zu Kraftaufbau und Kraftdosierung
- Gleichgewichts- und Koordinationstraining
- Gehtraining (am LiteGait Trainer)
- Ausdauertraining
- Beratung und Anpassung von Orthesen
- ...

Wohnpark

Unser therapeutisches Konzept sieht die Unterbringung in unserem Wohnpark vor, der ausschließlich Patient:innen des LogoZentrums beherbergt. Die Kinder oder Jugendlichen wohnen gemeinsam mit einem Elternteil in einem Apartment oder in einer Wohnung auf dem Zentrumsgelände. Die Wohneinheiten sind komplett eingerichtet, sodass eine Selbstversorgung möglich ist. Die Verpflegung durch eine Mittags-/Hauptmahlzeit kann jedoch auch über unser Zentrum erfolgen. Jede Wohnung und jedes Apartment ist mit einem Telefon, Fernseher inkl. DVD-Player und WLAN ausgestattet.
Es stehen 33 Wohneinheiten (23 Apartments und 10 Wohnungen) zur Verfügung. Die 10 Wohnungen sind behindertengerecht ausgestattet und ermöglichen die komfortable Versorgung von Kindern und Jugendlichen mit Schwerst- und Mehrfachbehinderungen.

Der Wohnpark am LogoZentrum liegt mitten im beschaulichen Ort Lindlar. Der Tagesablauf rundum die Therapieeinheiten kann selbstbestimmt gestaltet und genutzt werden; beispielsweise für Einkäufe und Erledigungen im fußläufig erreichbaren Ortskern, für Restaurant- oder Cafébesuche, für Freizeitaktivitäten in der wunderbaren Natur rundum Lindlar.
Bitte informieren Sie sich über unsere aktuellen Wohnpreise telefonisch bei uns (0 22 66 / 9 06-0). Beachten Sie auch die Wohnpreisaktionen unter „Neues“ *(www.logozentrum-lindlar.de/neues)*.

Spiel und Freizeit

Außerhalb der Therapieeinheiten sind die Eltern für die Beaufsichtigung der Kinder und Jugendlichen zuständig. Zwischen den Therapieeinheiten liegen Ruhe- und Spielphasen, die von den Eltern betreut werden. Die Zeit zwischen den Therapien kann zum Ausruhen genutzt werden und in der Wohneinheit verbracht werden. Bewegung und Ablenkung findet man im gegenüberliegenden kleinen Park oder bei einem kleinen Einkaufsbummel im Ortskern.
Wichtiger Treffpunkt und einladender Spielplatz für jedes Wetter ist unser Spiel- und Tobe-Raum auf dem Zentrumsgelände, der außerhalb der Therapiezeiten allen Kindern (unter Elternaufsicht) zur Verfügung steht.
Auch im Bereich Freizeit bietet Lindlar viele Möglichkeiten. Es gibt einen großen Freizeitpark mit Minigolfplatz und Abenteuerspielplatz, ein Hallenbad, eine Salzgrotte, eine Kletterhalle und ein Freilichtmuseum. Des Weiteren lädt die wunderbare Natur des Oberbergischen Landes zu ausgedehnten Spaziergängen und Wanderungen ein.

Kosten und Kostenübernahme

Kosten für Therapiemaßnahmen

Einer Therapiemaßnahme im LogoZentrum Lindlar muss eine ärztliche Heilmittelverordnung zu Grunde liegen. Dies bedeutet, dass die zu Hause behandelnden Kinder- oder Fachärzt:innen die Notwendigkeit für eine intensive Therapie bestätigen und in Folge dessen die notwendigen Heilmittelverordnungen (GKV) oder Privatrezepte (PKV) ausstellen.
Bestätigt im Folgenden auch die Krankenkasse die Notwendigkeit zur Durchführung einer intensiven Therapiemaßnahme für die versicherte Person, dann können die Therapieleistungen im LogoZentrum über Heilmittelverordnung mit der Krankenversicherung abgerechnet werden.
Die Kosten für die Therapien (Sprachtherapie, Ergotherapie und Physiotherapie) im LogoZentrum Lindlar werden von allen gesetzlichen Krankenkassen (AOK, IKK, BKK etc.) und allen Ersatzkassen (BEK, DAK, TK etc.) übernommen, wenn sie von Ärzt:innen verordnet wurden.
Steht als Kostenträger eine private Krankenversicherung oder eine Unfallkasse im Hintergrund, dann erstellen wir gerne einen Kostenplan, auf dessen Basis die Kostenübernahme geklärt werden kann.

Wohnkosten

Die Übernahme der Kosten für die Wohnunterbringung im Wohnpark am LogoZentrum sollte bei der Krankenversicherung vor Therapieantritt beantragt werden. Allerdings wird die Kostenübernahme von jeder Krankenkasse bzw. vom zuständigen Kostenträger im Einzelfall entschieden.
Gerne informieren wir Sie über die Preise für die Wohnunterbringung in unserem Wohnpark.

Beratung & Anmeldung

Bevor Sie Ihr Kind zu einer intensiven Therapiemaßnahme im LogoZentrum Lindlar anmelden, empfehlen wir Ihnen ein telefonisches Beratungsgespräch mit unserer therapeutischen Leitung zu führen. Die Erfahrung zeigt, dass diese Beratungsgespräche sowohl für die Eltern als auch für das Lindlarer Therapeutinnen-Team äußerst wertvoll sind und so ein optimaler Verlauf des Therapieaufenthaltes gewährleistet werden kann. Melden Sie sich für eine Terminvereinbarung gerne unter 0 22 66 / 9 06-0. Haben sich die behandelnden Ärzt:innen und die Krankenkasse bereits für die Unterstützung der Therapiemaßnahme ausgesprochen, steht einer Anmeldung im Logo Zentrum Lindlar nichts mehr im Wege.

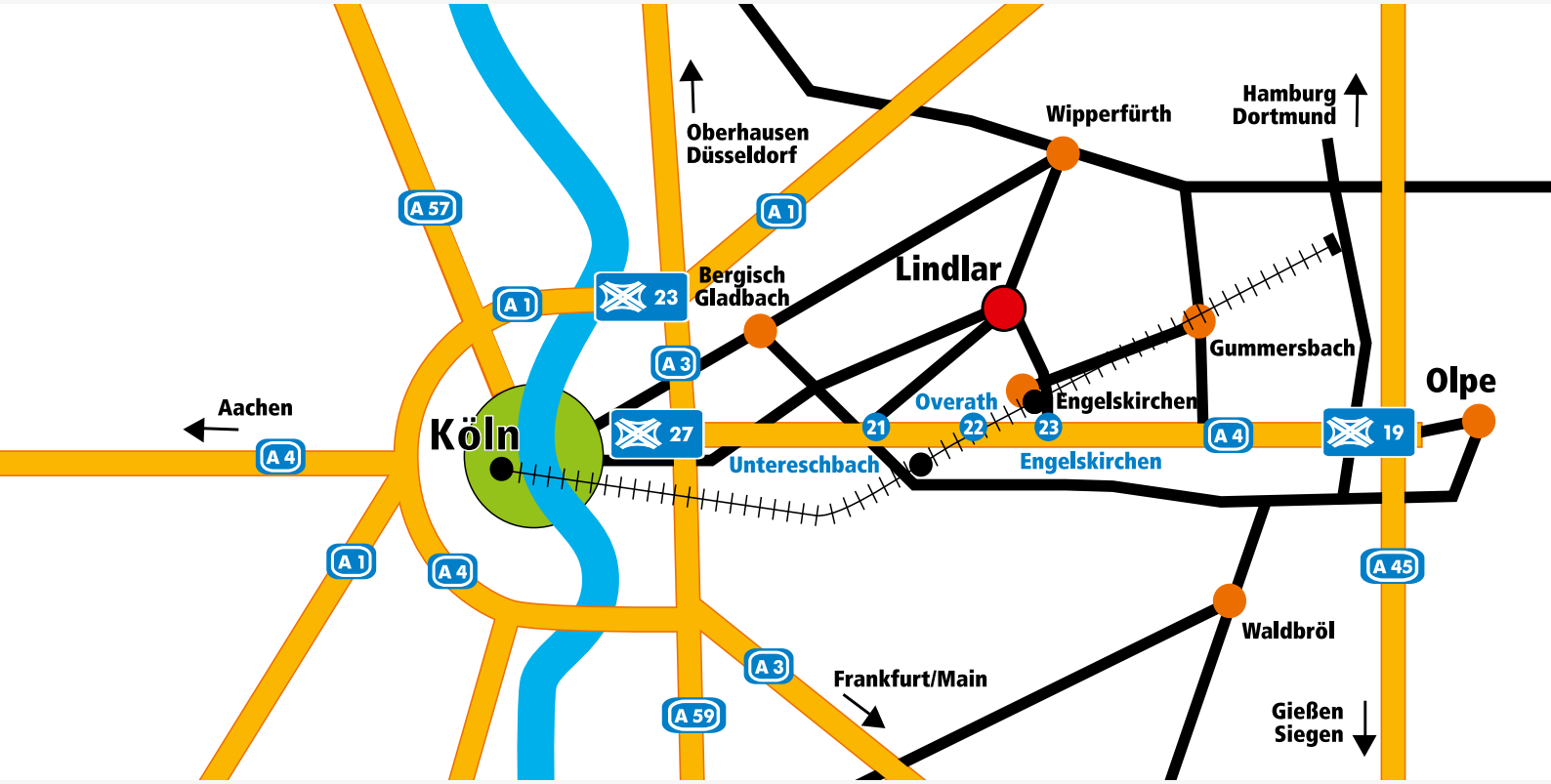
Philosophie

Sprache gebrauchen können – gesprochen und geschrieben – heißt sprachlich am Leben teilzuhaben, sprachlich aktiv auf das Umfeld Einfluss nehmen und die eigene Lebensführung mit Sprache in die Hand nehmen zu können.
Kleine und große Menschen mit sprachlichen Defiziten, mit sprecherischen, stimmlichen und kommunikativen Problemen fühlen sich in der Kommunikation mit anderen unterlegen. Viele leiden sehr darunter. Eigene Bemühungen zum Abbau dieser Last bleiben meist erfolglos.
Sie wenden sich an Sprachtherapeuten in der Hoffnung, Wege gewiesen und von professioneller Seite wirksame Hilfen zu bekommen.
Sprachtherapie ist nicht gleich Sprachtherapie, und die Wirksamkeit der einen Therapie ist nicht gleich der der anderen Therapie.
Wir unterscheiden z. B. zwischen nicht-intensiver und intensiver Sprachtherapie.
Als u. a. staatlich anerkannter Sprachheillehrer befand ich mich bis vor etwa 30 Jahren noch als Schulleiter einer Sprachheilschule im Schuldienst und habe viele Kinder und Jugendliche mit sprachlichen Beeinträchtigungen kennen gelernt. Nicht selten gingen diese Sprachentwicklungsverzögerungen und -störungen auch mit kombinierten Entwicklungsstörungen und / oder auch Verhaltensauffälligkeiten einher.
Die intensive Auseinandersetzung des Kindes mit sowohl dem Üben von Basisfähigkeiten (z. B. Konzentration, Wahrnehmung, etc.) als auch die individuell zugeschnittene und störungsspezifisch ausgerichtete sprachliche Förderung in der Therapie, ermöglicht den Kindern und Jugendlichen das Näherkommen in Richtung des gesteckten Ziels … Und folglich einer unbeschwerteren Entwicklung, entsprechend einer leichteren Schul- und Ausbildungszeit und nicht zuletzt eines selbständigeren Lebens.
Eltern sind wichtiger Bestandteil in der Entwicklung ihrer Kinder. Aus diesem Grunde sollten sie stets in das Entwicklungsgeschehen ihrer Kinder eingebunden sein.

Dr. Volker Middeldorf, Leiter des Zentrums, war bereits zu Beginn der 1990er Jahre Pionier in Sachen Intensive Sprachtherapie.

Wir würden uns freuen, wenn Sie unser Therapiemodell und uns näher kennen lernen wollen – als Betroffene/r, als Angehörige/r, als Betreuer/in oder als Experte.
Der Besuch auf unserer Homepage gibt Ihnen sachdienliche Hinweise: ***www.logozentrumlindlar.de.*** Noch mehr würden wir uns über Ihren Besuch hier in Lindlar freuen, um im persönlichen Gespräch mit Ihnen in Ruhe Ihre und unsere Gedanken zu erörtern.

Es grüßt Sie herzlich aus Lindlar



Kontakt

Logopädisch-interdisziplinäres
TherapieZentrum Dr. Middeldorf GmbH
Kamper Straße 17–19
51789 Lindlar

Telefon: 0 22 66 / 9 06-0
Fax: 0 22 66 / 9 06-88

E-Mail: info@logozentrumlindlar.de
Internet: www.logozentrumlindlar.de

Die Geschäftsführung

Dr. paed. Volker Middeldorf
Dipl.-Päd., staatl. anerk. Sprachheillehrer
Sprachtherapeut, Heilpraktiker (Sprachtherapie)

Tina Keck
Logopädin Bachelor of Health, Sprachpathologin M.A.
Fachliche Ltg. Logopädie, Therapeutische Ltg.